



*Trauer um*

*Apostel i.R. Heinz Kreuzberger*

**Westdeutschland. Zehn Jahre lang war Apostel Heinz Kreuzberger im Bereich Südhessen als Apostel tätig. Nach längerer Krankheit ist der 83-Jährige am vergangenen Mittwoch, 27. September 2023, an seinem Heimatort in Darmstadt verstorben.**

Per Rundschreiben informierte Bezirksapostel Rainer Storck am heutigen Donnerstag die Apostel, Bischöfe und Bezirksvorsteher nebst Vertretern über den Heimgang von Apostel i.R. Heinz Kreuzberger. „In der letzten Zeit schwanden die Kräfte, aber der Heimgang am gestrigen Mittwoch war nun doch recht unvermittelt.“ Der Apostel habe noch bis vor wenigen Tagen gemeinsam mit seiner Ehefrau Renate die Gottesdienste in seiner Gemeinde Darmstadt besuchen können.

Am 11. September 2023 feierte der Apostel im Ruhestand seinen 83. Geburtstag. Wenige Tage zuvor hatte der Bezirksapostel noch Gelegenheit, das Ehepaar zu Hause zu besuchen. „Beide haben viel Segen in ihrer Umgebung gewirkt“, so der Bezirksapostel.

### **1996 zum Apostel ordiniert**

Dr. Heinz Kreuzberger war zehn Jahre lang im Bereich Südhessen als Apostel tätig und betreute dort die neuapostolischen Gemeinden in der damaligen Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland.

In das Apostelamt ordiniert hatte ihn Stammapostel Richard Fehr am 14. Januar 1996 in Mannheim. Stammapostel Wilhelm Leber verabschiedete ihn am 7. Mai 2006 in Dieburg in den Ruhestand.

### **Gebürtig aus Stuttgart**

Heinz Kreuzberger wurde am 11. September 1940 in Stuttgart-Bad Cannstatt (Baden-Württemberg) geboren, am 22. September getauft und am 23. November 1940 durch Bezirksapostel Georg Schall versiegelt. Sein älterer Bruder war 1939 im Alter von fünf Jahren an den Folgen einer Blinddarmoperation gestorben. Mit seinem jüngeren Bruder, der 1943 geboren

wurde, erlebte er eine schöne Kindheit, obwohl die Kriegsjahre auch an der Familie nicht vorbeigingen.

Nach seinem Abitur 1960 studierte er Wirtschaftsingenieurwesen in Darmstadt und promovierte 1969. Von 1975 bis 1996 arbeitete Dr. Heinz Kreuzberger in einem Darmstädter Industrieunternehmen als Geschäftsführer. Aus seiner 1966 mit Renate geschlossenen Ehe gingen zwei Töchter hervor.

### **Bezirksvorsteher in Darmstadt**

Seinen ersten Amtsauftrag empfing er 1965 als Unterdiakon für seine damalige Gemeinde Darmstadt-Nord. Bereits ein Jahr später wurde er Priester und ein weiteres Jahr darauf Gemeindevangelist. 1978 ordinierte ihn Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder zum Bezirksevangelisten für Darmstadt, von 1994 bis 1996 leitete er den Kirchenbezirk Darmstadt als Bezirksältester.

In dieser Zeit leitete er zwei Gemeinden als Vorsteher: Darmstadt-Arheilgen (1971-1980) und Athen in Griechenland (1976-1984). Etwa alle zwei bis drei Wochen reiste er damals nach Griechenland, um die Gläubigen seelsorgerisch zu betreuen und Gottesdienste zu halten. „Diese Jahre haben mich geprägt und das Verständnis für andere Kulturkreise geöffnet“, schrieb Apostel Kreuzberger in seiner Biografie. Und weiter: „Die herzliche Gemeinschaft mit den dortigen Brüdern und Glaubensgeschwistern ist bis heute geblieben.“

### **Nachfolger wurde Bernd Koberstein**

Mit seiner Frau Renate feierte er 2016 Goldene Hochzeit. Den Gottesdienst hielt Bezirksapostel Bernd Koberstein in Dieburg im Beisein vieler Gläubiger aus dem früheren Arbeitsbereich des Apostels. 2006 hatte Stammapostel Leber den damaligen Bischof Bernd Koberstein zum Nachfolger für Apostel Kreuzberger ordiniert.

### **Am Katechismus mitgearbeitet**

Zur Zeit von Stammapostel Fehr war Heinz Kreuzberger in mehreren Projektgruppen der Neuapostolischen Kirche International tätig, unter anderem in der PG „Der neuapostolische Glaube“, die den Katechismus der Neuapostolischen Kirche erarbeitet hat. Noch als Ruheständler arbeitete er intensiv an der Erstellung des Grundlagenwerks über den neuapostolischen Glauben mit. „Sein weiser Rat war bis zuletzt gefragt, sein demütiges, geradliniges Wesen hochgeschätzt“, schreibt Bezirksapostel Storck im Nachruf.

Neben den Gemeinden in Südhessen war Apostel Kreuzberger auch für einige Länder im Ausland verantwortlich, darunter Belgien, Burkina Faso, Griechenland, Luxemburg, Mali und den Niger.

### **Trauerfeier**

Der Termin der Trauerfeier wird noch bekannt gegeben.

### **28. September 2023**

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Bildarchiv](#), [Marcel Felde](#), [Jessica Krämer](#)

